

COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept
für den Verein LSSW "vital" e.V.,
Abteilung Tischtennis

Stand: 09.06.2021

Hygienebeauftragte:

- Sebastian Mende, Tel.: 0179 / 34 78 467

Welche Regelungen gelten?

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen des Bundeslandes Sachsens bzw. der Stadt Leipzig. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Der Leipziger Sport-, Spiel- und Wanderverein "vital" e.V. (LSSW) legt hiermit ein sportartspezifisches Covid-19-Schutz- und Handlungskonzept für den vereinsinternen Trainingsbetrieb vor. Dieses Konzept basiert in weiten Teilen auf dem Covid-19-Schutz- und Handlungskonzept des DTTB.

Der LSSW übernimmt mit diesem Schutz- und Handlungskonzept keine Verantwortung für eine Ansteckung mit dem Coronavirus während eines Tischtennistrainings oder -wettkampfs.

Alle Mitglieder der Abteilung Tischtennis des LSSW wurden belehrt.

Mindestens 1,5 Meter Abstand halten!

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontaktsportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet.

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüber stehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Es werden maximal 6 Tische gestellt um den Abstand gemäß des Richtwertes einzuhalten. Als Richtwert gelten 5 x 10 Meter pro Tisch, was ca. 50 qm für zwei Personen entspricht. In Abhängigkeit von den behördlichen Vorgaben zur maximalen Personenzahl (ggf. bezogen auf eine bestimmte Fläche) ist der Platz anzupassen.

Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen und die Platte bzw. die Bälle zu desinfizieren.

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum .

Auch während der Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Allgemeine Hygienehinweise, bspw. Husten und Niesen in Armbeuge oder Händedesinfektion, sind zu befolgen.

Hygienemaßnahmen umsetzen!

Zugang zur Halle

Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer*innen oder Spieler*innen am Training beteiligt sind. Alle Personen müssen über einen tagesaktuellen negativen Test (nach §6 Absatz 1 SächsCoronaSchVO), oder einer gleichgestellten Ausnahme (Vollständig Geimpfte ab 14 Tage nach vollständigem Impfstatus, Genesene in den sechs Monaten nach Genesung) verfügen und die Bescheinigung mitführen. Die Testpflicht entfällt, wenn 14 Tage in Folge die 7-Tages-Inzidenz in der Stadt Leipzig den Wert 35 unterschreitet.

Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sporthalle aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die Sportstätte nicht betreten. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Personen, die sich aufgrund staatlicher Regelungen oder Anordnungen in Isolierung bzw. Quarantäne begeben müssen, dürfen für die Dauer der Isolierung bzw. Quarantäne die jeweilige Sportstätte nicht betreten.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen.

Rahmenbedingungen

Duschen werden nicht genutzt.

Umkleideräume dürfen unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen genutzt werden.

Sofern die Toiletten und Waschbecken seitens des Hallen-Betreibers bzw. des Vereins zur Nutzung freigegeben werden, sind diese regelmäßig zu reinigen bzw. zu desinfizieren. Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.

Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Durchführung des Trainings

Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau und Abbau der Tischtennistische die Hände.

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden alle anwesenden Personen dokumentiert. Dazu tragen sich alle anwesenden Personen in ausliegende Listen mit vollständigem Namen sowie der Zeit des Aufenthaltes ein.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Nach dem Training sind die Tischoberflächen, die Tischkanten, die Tischsicherungen und die verwendeten Bälle zu reinigen.

